

Männer als das starke Geschlecht? Von wegen!

Am 8. Oktober 2009 kam mit "Männerherzen" eine deutsche Filmkomödie par excellence in die Kinos. Unter den strengen Blicken von Regisseur Simon Verhoeven zeigen Schauspieler wie Christian Ulmen, Til Schweiger, Florian David Fitz, Wotan Wilke Möhring und andere, wie Männer tatsächlich sind - nämlich: harte Schale, weicher Kern. Wer diesen Witz und Charme versprühenden Film nicht im Kino erleben kann, der sollte sich das Hörspiel zum Film des Hörverlags anschaffen. So erlebt man zumindest akustisch den Film anhand der Originaldialoge mit, wobei Sascha Rotermond als alles verbindender Erzähler fungiert.

Im Mittelpunkt von "Männerherzen" stehen fünf grundverschiedene Männer, wobei jeder für sich das große Thema "Liebe" anders abhandelt. Da ist der Musikproduzent Jerome, der einen One-Night-Stand nach dem anderen mit nach Hause bringt, aber mit dem Herzen nie von einer längst vergangenen Liebe losgekommen ist. Chaot Philip hingegen erfährt, dass seine Freundin schwanger ist und scheint alles andere als angetan von der Idee, jetzt schon Vater zu werden. Sein Freund Niklas hingegen steht kurz vor der Hochzeit mit Dauerfreundin Laura. Aber quälende Alpträume und Befürchtungen vor Langeweile führen dazu, dass Niklas fremdgeht und mit einer Aerobictrainerin im Bett landet. Davon darf Laura nie etwas erfahren! Roland tritt als hartgesottener Kerl auf, der von seiner Frau verlassen wurde und um seine Ehe kämpfen will. Und das mit allen Mitteln! In diesen lustigen Reigen tritt der Beamte Günther, der auf der Suche nach der einzig wahren Liebe ist, aber stets nur Ablehnung durch das weibliche Geschlecht erfährt - bis er eines Tages Susanne, Rolands Frau, kennen und lieben lernt.

"Männerherzen" kann durchaus als "die" deutsche Kinokomödie des Jahres 2009 bezeichnet werden. Der Grund dafür ist auch dem Rezipienten des vorliegenden Hörspiels bald klar: Die Handlung zeichnet sich durch einen tiefgründigen Humor, viel Wortwitz und ebenso viel Charme aus. Insbesondere die Vielschichtigkeit der männlichen Charaktere - der Frauenheld (Jerome), der Schüchterne (Günther), der Chaot (Philip), der Pläneschmieder (Niklas) und der Agressive (Roland) - führt zu einem grandiosen Spiel um die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Erkennt man während des Hörens der zwei CDs doch, dass von jedem der fünf dargestellten Typen immer auch ein klein wenig in einem selbst steckt. Eben aus diesem Grunde wird man sich das Hörspiel mehr als nur einmal anhören. Schließlich hat man so manche Situation vielleicht schon in seinem eigenen Leben erlebt, worüber man nun auch lachen kann.

Susann Fleischer 26.10.2009